

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



**Insertions-Preis:**  
pro 4 gespaltene Petit-Zeile  
oder deren Raum  
**25 Pfg.**

**Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile**  
**20 Pfg.**  
Erscheint  
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind  
an die Expedition  
Berlin, W., Markgrafenstr. 48  
zu richten.

**Abonnements-Preis:**  
pro Quartal  
im deutsch. und österr.  
Postverbande  
**Rm. 1,50;**  
für Kreuzbandsendung  
**Rm. 1,75**  
pränumerando.  
Bestellungen nehmen alle  
Postanstalten  
und Buchhandlungen an.  
Kreuzbandsendungen sind  
bei der  
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

VIII. Jahrgang.

Berlin, den 15. December 1884.

No. 24.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Einiges über den elektrischen Strom, elektrische Uhren- und Haustelegraphen VIII. — Die Umwandlung von Uhren mit Schlüsselaufzug in solche mit Bügelaufzug. — Ueber das Stimmen und Repariren der Musikuhren und mechan. Musikwerke IV. — Aus der Werkstatt (Neue Räderstreckmaschine). — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten (Hannover. Lübeck). — Patentnachrichten. — Vermischtes (Katechismus der Uhrmacherkunst von F. W. Ruffert. Paul Moser's Notizkalender). — Briefkasten. — Anzeigen.

## Abonnements-Einladung.

Mit dieser Nummer schliesst der achte Jahrgang der Zeitung, bei welchem Anlass wir allen geehrten Collegen, Freunden und Mitarbeitern für die freundliche Unterstützung, mit welcher sie uns auch in diesem Jahre wieder in so reichem Masse erfreut haben, herzlichen Dank aussprechen. Indem wir um ferneres Wohlwollen bitten, geben wir die Versicherung, dass es auch weiter unser eifriges Bemühen sein wird, allen werthen Lesern nach Möglichkeit zu dienen und die bisher innegehaltene Tendenz der Zeitung unverändert weiter zu verfolgen.

Gleichzeitig ersuchen wir um gefällige rechtzeitige Erneuerung des Abonnements vor Ende des Monats, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt, und machen noch besonders darauf aufmerksam, dass bei verspätetem Abonnement die Postämter die schon erschienenen Nummern des Quartals nur auf ausdrückliche Bestellung und gegen einen Zuschlag von 10 Pf. nachliefern.

Die Zeitung kostet bei freier Zusendung per Streifband innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,00 öst. Währ. pränumerando.

Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 9,00 jährlich.

Hochachtungsvoll

Die Expedition und Redaction.

P. S. Die Herren Streifband-Abonnenten, welche mit den Abonnements-Beträgen p. 1884 noch im Rückstande sind, bitten wir höflichst um gefällige Begleichung derselben, da andernfalls die Restbeträge durch Post-Auftrag erhoben werden müssen, wodurch den Herren Abonnenten 50 Pf. Mehrkosten entstehen. Auch ersuchen wir zur Vermeidung von Irrthum recht dringend um freundliche Anzeige, falls die Zeitung nicht weiter per Streifband gesandt werden soll. Schliesslich bemerken wir noch, dass die Adressen der Abonnenten, welche die Zeitung durch die Post oder durch den Buchhandel beziehen, nicht zu unserer Kenntniss gelangen.

## Bekanntmachung.

Alle zum Centralverband der deutschen Uhrmacher gehörenden Vereine, die mit den diesjährigen Verbands- und Schulbeiträgen auch bis heute noch im Rückstande sind, ersuchen wir hierdurch wiederholt um ungesäumte Einsendung derselben, da die Mitgliederliste sowie die Jahresrechnung abgeschlossen werden müssen.

Diejenigen Vereine, welche ihren Verpflichtungen gegen den Verband bis zum 28. dieses Monats nicht nachgekommen sind, müssen wir zu unserem Bedauern als ausgeschieden betrachten.

Der Central-Verbands-Vorstand.

R. Stäckel.

## Einiges über den elektrischen Strom, elektrische Uhren und Haustelegraphen.

(Fortsetzung von No. 23 und Schluss.)

### II. Kontakte.

Zur Schliessung des Batteriestromes behufs Erzeugung eines Signals bedient man sich der Kontakte, von denen man Druck-, Zieh-, Press- und

Tret-Kontakte unterscheidet. Erstere sind die allgemein gebräuchlichsten bei der Haustelegraphie. Dieselben bestehen aus zwei Neusilberfedern, welche aufeinandergedrückt den Strom schliessen. — Die Ziehkontakte, welche man bei Hausthüren, Läden u. s. w. verwendet sind ähnlich construirt, und unterscheiden sich äusserlich nicht wesentlich von gewöhnlichen Schellenzügen. Zieht man an einem solchen Kontakt, so bewegt man dadurch im Innern einen Isolator (gewöhnlich ein Stückchen Holz oder Hartgummi) zurück, und die beiden Neusilberfedern schnellen zusammen. Bei diesen Kontakten bleibt der Strom verhältnissmässig länger geschlossen als bei den gewöhnlichen Druckkontakten; die Schelle wird also länger ertönen. Eine andere Art Ziehkontakte sind die, welche oben an der Wand befestigt und mittelst Schellenzug in Berührung gebracht werden. Dieselben sind sehr verschiedenartig construirt und findet man sie hauptsächlich in Hausgängen, an Ladenthüren u. s. w. Entweder schliessen bei ihnen zwei Neusilberfedern den Kontakt, wie schon gesagt, oder an dem Zug ist oben ein Querstück befestigt, welches heruntergezogen über 2 Federn schleift und so den Kontakt schliesst. Zu verwerfen sind diejenigen Zugkontakte, wo der Schellenzug direct an eine obere Neusilberfeder befestigt ist und heruntergezogen, den Kontakt schliesst. Bei diesen Kontakten wird nämlich unter Umständen (z. B. bei einem raschen Zug) die Batterie nur für einen Augenblick geschlossen, und so kann es vorkommen, dass die Schelle häufig gar nicht zum Anschlagen